



Helmut Driessen von der Schlitzer Leinenweberei erklärte seine Motive für die Teilnahme an der Aktion.



Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Jens Mischak informiert sich am Stand der Schlitzer Destillerie.

Premiere des Lauterbacher Regionalmarktes gelungen

Die Vulkanregion Vogelsberg überrascht mit ihren Produkten

Von ALFRED HAHNER

LAUTERBACH

Der Wettergott meinte es am Samstag gut mit den Händlern und Besuchern des 1. Lauterbacher Regionalmarktes am Berliner Platz rund um das Löwendenkmal.

Zwar war der Himmel bedeckt und auch kamen ein paar Tropfen Regen nieder, aber meistens blieb es trocken. Bei angenehmen Temperaturen war es um die Mittagszeit, so wie in besten Prämiemarktswochen, rappellvoll.

Die Besucher suchten offenbar bewusst in Corona-Zeiten eine Abwechslung. Dass scheiterte auch nicht an der Maskenpflicht, auf die am Eingang zum Berliner Platz hingewiesen wurde. Außerdem hatte jeder Besucher sich die Hände zu desinfizieren. Zu bestaunen waren an den 18 Ständen der Marktbesucher 180 Original Vogelsberger Produkte von 80 Erzeugern aus der Region. Als der Regionalmarkt gegen 13 Uhr schloss, waren die Marktbesucher relativ zufrieden mit dem Umsatz einschließlich der vielen Gespräche, die mit den Besuchern geführt wurden.

Das Angebot war breit gefächert und reichte von Lebensmitteln aller Art, Obst, Marmeladen, Honig bis hin zu Wolle, Strickwaren, Kerzen, Schmuck aller Art, Seifen, leckeren Likören und Bränden der Schlitzer Destillerie. Wer Hunger hatte, musste sich in einer langen Schlange vor dem Touristcenter anstellen, um Würstchen verschiedener Art und andere Leckereien zu erstehen.

Auch einige Einzelhandelsgeschäfte beteiligten sich am Regionalmarkt: Im Café Stöhr gab es unter anderem einen „Regionalen Schmaus“ und bei „Einfach anders Mode & mehr“ gab es Rabatt auf bestimmte Artikel.



Die neuen Teilnehmer der Regionalmarke stellen sich im Hohhaus-Garten zu einem Erinnerungsfoto mit dem Schlitzer Stadtwächter Hagen Köckeritz (rechts).

Zeitgleich zum Regionalmarkt trafen sich im Hohhaus-Garten der stellvertretende Landrat Dr. Jens Mischak, Lorenz Kock, der den Regionalmarkt mit entwickelt hat, Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller und Vertreter des Vereins Lauterbacher Stadtmarketing, um 25 neue Mitglieder des Regionalmarktes vorzustellen und ihnen ihre Urkunden auszuhändigen. Dr. Mischak hieß die neuen Mitglieder der Regionalmarke willkommen, die zu dieser Prämierung gekommen waren.

Dabei geht es inzwischen um 151 Produkte von 80 Erzeugern aus der Region. Neben Produkten aus dem Lebensmittelbereich haben sich die Mitglieder verstärkt auch auf andere Produkte aus der Region spezialisiert. Interessant sei, so Mischak, dass man im Raum Frankfurt Vogelsberger Produkte besser kenne als die Menschen im Vogelsberg. Und das müsse sich mit dem Regionalmarkt ändern. Das



Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller begrüßt den Schlitzer Stadtwächter Hagen Köckeritz sowie Elisabeth Eisenbarth (Schlitz) und Hubert Straub (Herbstein).

kleine Pflänzchen sei mittlerweile gewachsen und aus ihm solle eines Tages ein Baum werden, erklärte er.

Auf der Bühne stellte er Elisabeth Eisenbarth aus Pfordt

und den ehemaligen Leiter des Kolping-Feriendorfs Herbstein, Hubertus Straub, Gudrun Stumpf sowie die Herren Hank und Hanitsch vom Verein Stadtmarketing vor, die

als Jury neue Mitglieder bewertet hatten, die sich um die Qualifizierung „Vogelsberger Original“ beworben hatten. Der zweite Lauf hat ein tolles Ergebnis gebracht, erklärte Dr.

Mischak und verwies darauf, dass diese Vogelsberger Produkte auch analog erstanden werden können. Dank galt auch der Kreisstadt, die dieses Vorhaben von Anfang an unterstützt hat.

„Märkte haben in Lauterbach eine lange Tradition“, erklärte Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller. So wurde vor 40 Jahren der Wochenmarkt auf dem Marktplatz wieder eingeführt. Er dankte Lorenz Kock, der die Regionalmärkte federführend entwickelt hat, aber auch den anderen Mitarbeitern, darunter Hubert Straub. Dann wurden die 25 neuen Mitglieder auf die Bühne gebeten, wo sie sich kurz mit ihren Produkten vorstellten. Danach erhielten sie ihre Urkunden, die zuvor auf einer langen Wäscheleine aufgehängt worden waren.

Die Prämierung der „Neuen Mitglieder“ passe gut zum ersten Regionalmarkt in Lauterbach und erinnerte daran, dass bei der ersten Prämierung vor einem Jahr 108 heimische Produkte prämiert wurden, jetzt seien es schon 150 Produkte von 80 Erzeugern. „Vogelsberger Original“ sei durch ein Projekt des Bundes ins Leben gerufen worden und läuft bis Ende 2020. Er hofft auf eine Verlängerung um ein Jahr. Ein besonderer Dank galt Lorenz Kock von der Wirtschaftsförderung des Kreises für sein Engagement für den Vogelsberg, das von Herzen komme.

Die Prämierten erhielten dann Schilder für ihre Außenwerbung.

Bürgermeister Vollmöller und Dr. Mischak überreichten wenig später Sabine Gürtler-Hartel vom Einzelhandelsgeschäft „Nahkauf Gürtler“ in der Kanalstraße ebenfalls das Schild „Vogelsberger Original“. „Bei uns werden schon lange Vogelsberger Produkte angeboten, erklärte Gürtler-Hartel, „wir sind weiter auf der Suche nach neuen Produkten aus dem Vogelsberg“.



Das Löwendenkmal überragt die Aussteller, darunter auch die „Schlitzer Destillerie“ (Mitte rechts).



An diesem Stand gabs allerlei Leckereien, für die sich die Besucher interessierten.

Fotos: Hahner